



# KBV KOMPAKT

Gesundheitspolitischer Newsletter der Kassenärztlichen Bundesvereinigung  
vom 1. August 2012

## Aus Berlin

---

### Regierung untersucht IGeL-Verkaufstrainings für Ärzte

Die Bundesregierung will nach Aufforderung des Spitzenverbands der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) die staatliche Förderung von Marketingseminaren, in denen Ärzte im Verkauf Individueller Gesundheitsleistungen (IGeL) geschult werden, überprüfen. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle bezuschusst die Seminare. Verkaufsseminare würden das Arzt-Patienten-Verhältnis belasten, sagte der gesundheitspolitische Sprecher der Unionsfraktion, Jens Spahn. Dieser Meinung schlossen sich die Bundesärztekammer (BÄK) und der Verband der Ersatzkassen (vdek) an. Ärzte seien keine Kaufleute, wichtig sei eine sachliche Beratung des Patienten, sagte Dr. Frank Ulrich Montgomery, Präsident der BÄK. Das Bundesministerium für Gesundheit erklärte auf eine kleine Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen, dass die vertragsärztliche Tätigkeit durch IGeL nicht beeinträchtigt werde. Alle wesentlichen Informationen zum Thema IGeL sowie Checklisten für Patienten und Ärzte haben die KBV und die BÄK in einem [IGeL-Ratgeber](#) zusammengefasst. ([Pressemitteilung der BÄK, 30. Juli](#); [Statement des vdek, 31. Juli](#); [Statement des GKV-Spitzenverbands, 31. Juli](#); [Deutsches Ärzteblatt Online, 26. Juli](#) und [30. Juli](#))

### Organspende: Union fordert staatliche Kontrolle

Die Union will nach dem Organspendeskandal in einer Göttinger Klinik die Aufsicht über Organspende und Organtransplantationen verstaatlichen. Es sei nicht mehr zu verantworten, auf die Selbstverwaltung zu setzen, sagte Unionsfraktionsvize Johannes Singhammer. Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr (FDP) lehnte eine Verstaatlichung ab. Er forderte strengere Kontrollen durch die Deutsche Stiftung Organspende, Eurotransplant – die Vermittlungsstelle für Organspenden – und Ärztekammern. Der Chef der Ständigen Kommission Organtransplantation der Bundesärztekammer (BÄK), Hans Lilie, machte sich für die Prüfung der Organspende durch einen unabhängigen Laborarzt nach dem Vier-Augen-Prinzip stark. Das Gesetz zur Änderung des Transplantationsgesetzes ist am 1. August in Kraft getreten. ([Deutsches Ärzteblatt Online, 22. Juli](#); [Gesundheit Adhoc, 25. Juli](#); [Welt Online, 1. August](#))

### Sterbehilfe: Straffreiheit soll ausgedehnt werden

Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (FDP) hat in einem Gesetzentwurf vorgesehen, die straffreie Sterbehilfe für Angehörigen auf Ärzte, Pflegekräfte und Freunde des Betroffenen auszudehnen. Der CDU/CSU geht die geplante Regelung zu weit. Die emotionale Zwangslage von Angehörigen sei nicht vergleichbar mit der eines Arztes oder einer Pflegekraft, hieß es aus Unionskreisen. Eine klare Absage erteilte Dr. Frank Ulrich Montgomery, Präsident der Bundesärztekammer (BÄK). Ärzte stünden als Sterbehelfer nicht zur Verfügung. Das sei in der Muster-Berufsordnung für Ärzte in Deutschland klar geregelt. (Agenturmeldung, 31. Juli; [Statement der BÄK, 31. Juli](#))

## Aus KBV und KVen

---

### **KV-on: Keine Sommerpause für die KBV**

Bundestag, Bundesrat und Landtage - für sie gilt bis einschließlich August die parlamentarische Sommerpause. Nicht jedoch für die KBV, denn die Gesundheitspolitik kennt keine Ferien. Und so finden weiterhin Gremiensitzungen, Beratungen und Verhandlungsvorbereitungen statt. In diesem Sommer sogar mit einer Reihe ganz großer Aufgaben: EBM, Honorarverhandlungen und Bedarfsplanung stehen neben weiteren Themen auf der Agenda. Einen kurzen Überblick gibt der Vorstandsvorsitzende der KBV, Dr. Andreas Köhler, im aktuellen Video auf KV-on, dem Web-TV der Kassenärztlichen Vereinigungen. ([Videopodcast auf KV-on, 26. Juli](#))

### **KV Niedersachsen: In drei Monaten bereits über 64.000 Anrufe bei der 116 117**

Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Niedersachsen hat sich zufrieden mit dem Start der bundesweit einheitlichen Telefonnummer [116 117](#) für den ärztlichen Bereitschaftsdienst gezeigt: Seit dem Start am 16. April funktioniert sie technisch einwandfrei und es gab in Niedersachsen in den ersten drei Monaten bereits mehr als 64.000 Anrufe. Von den insgesamt beim ärztlichen Bereitschaftsdienst eingegangenen Anrufen, ist das ein Anteil von zwei Dritteln. ([Pressemitteilung der KV Niedersachsen, 1. August](#))

### **FALK: Mehr Psychotherapie erfordert auch mehr Geld**

Die Freie Allianz der Kassenärztlichen Vereinigungen der Länder (FALK) hat die [Forderung der KBV](#) nach einer extrabudgetären Vergütung psychotherapeutischer Leistungen unterstützt. Da der Bedarf an derartigen Leistungen steige, müssten die Krankenkassen auch die finanziellen Mittel zur Verfügung stellen. Bislang komme das Geld größtenteils aus dem Honorar der Fachärzte. ([Gemeinsame Pressemitteilung der FALK, 1. August](#))

## Aus den Verbänden

---

### **Zertifikate für Operationen: Vorschlag löst Diskussion aus**

Der Spitzenverband der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) und die AOK haben gefordert, die Zahl der Operationen mithilfe von Zertifikaten einzudämmen: Kliniken die Mehrleistungen erbringen, sollen dafür Zertifikate von Kliniken erwerben, die unter der vereinbarten Leistungsmenge bleiben. Die Bundesärztekammer (BÄK) hat diesen Vorschlag stark kritisiert und die Krankenkassen aufgefordert, gemeinsam zu prüfen, ob es in Deutschland wirklich zu viele unnötige Operationen gibt. Die Deutsche Krankenhausgesellschaft will – auch im Zusammenhang mit dem Organspendeskandal in Göttingen – die Musterverträge für Chefarzte ändern und die Prämien für Operationen streichen. Dem Marburger Bund geht das nicht weit genug. ([Pressemitteilung des GKV-Spitzenverbands, 30. Juli](#); [Pressemitteilung der BÄK, 1. August](#); [Berliner Zeitung, 1. August](#))

### **Neue Impfeempfehlungen**

Die Ständige Impfkommission des Robert Koch-Instituts (RKI) hat ihre aktuellen Empfehlungen im [Epidemiologischen Bulletin 30/2012](#) veröffentlicht. Änderungen und neue Informationen gibt es unter anderem zu den Themen: Meningokokken-, Mumps- und Nachholimpfungen. ([Pressemitteilung des RKI, 30. Juli](#))

**KOMPAKT-Zahl der Woche: 13,8 Milliarden**

Auf 13,8 Milliarden Euro erhöhten sich die Arzneimittelausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung im ersten Halbjahr 2012. Das teilte die Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA) mit. ([Pressemitteilung der ABDA, 31. Juli](#))

**Aus der Presse**

---

**116 117: Mehr als eine halbe Million Anrufe in drei Monaten**

Die Einführung der 116 117 verläuft erfolgreich, berichtet das Deutsche Ärzteblatt. Seit Mitte April gingen 640.000 Anrufe bei der bundesweiten Bereitschaftsdienstnummer ein. „Damit wählt bereits jeder dritte Bundesbürger, der nachts oder am Wochenende ambulante ärztliche Hilfe benötigt, die bundesweite Nummer und nicht mehr die regionale“, sagt KBV-Vorstandsvorsitzender Dr. Andreas Köhler. Bereits heute sei die 116 117 für 83 Prozent der Einwohner in Deutschland erreichbar, heißt es in dem Artikel. In den restlichen Regionen wie im Saarland und in Teilen Hessens soll sie bald vollständig eingeführt sein. Brandenburg hat schon komplett auf die 116 117 umgestellt. ([Deutsches Ärzteblatt, 25. Juli](#))

**Aus dem Terminkalender**

---

- |                            |   |
|----------------------------|---|
| 16.08.2012                 | Vertreterversammlung der KV Berlin<br>Berlin, 20 Uhr            |
| 22.08.2012                 | Vertreterversammlung der KV Saarland<br>Saarbrücken, 16 Uhr     |
| 22.08.2012 –<br>25.08.2012 | <a href="#">G-I-N Conference 2012</a><br>Berlin                 |
| 29.08.2012                 | Vertreterversammlung der KV Rheinland-Pfalz<br>Mainz, 15.30 Uhr |

Redaktion:

Dezernat Kommunikation der KBV  
Tel: 030 4005-2202  
Fax: 030 4005-2290  
E-Mail: [online-redaktion@kbv.de](mailto:online-redaktion@kbv.de)

Redaktionsschluss von KBV kompakt ist mittwochs um 13 Uhr.

Hier können Sie unseren Newsletter abonnieren, Ihre E-Mail-Adresse ändern oder unseren Newsletter abbestellen: <http://www.kbv.de/publikationen/newsletteranmeldung.php>